

SC Rückershausen stellt vier Tourneesieger

Marcel Dickhaut siegt beim Finale in Winterberg und Meinerzhagen. Auch Pascal Horn und Emily Schneider holen das Trikot

Winterberg/Meinerzhagen. Die sechs-teilige Sprungserie begann im Mai auf der Lahntalschanze des SC Rückershausen, danach folgten die Stationen Willingen, Braunlage und Wernigerode. Die beiden finalen Wettbewerbe der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentournee wurden am Wochenende auf den Sprungschanzen in Winterberg und Meinerzhagen ausgetragen und fanden bei einstelligen Temperaturen und zum Teil widrigem Herbstwetter statt. In Meinerzhagen setzte pünktlich zum Wettkampfbeginn Dauerregen mit leichten Windböen ein.

In Winterberg herrschten stabile Windverhältnisse, so dass auch von der St.-Georg-Schanze (K81) gesprungen wurde. In der Schülerklasse S14/15 gab der Norweger Fabian Ostvold das Niveau vor – und dies so sehr, dass der Anlauf auf Alpencup-Niveau verkürzt wurde, auf Absprungluke drei (von acht).

In dieser Wettkampfklasse traten mit Ryan Horn, Mika Wunderlich, Sean Steenbakkers und Silas Wied gleich vier heimische Athleten an.

Steenbakkers und Wied sprangen erstmals von einer Schanze dieser Größe und waren froh, als sie ihre Sprünge sicher gestanden hatten

Ryan Horn bestätigte wiederholt seine gute Sprungform, welche er eine Woche zuvor beim Deutschen Schülercup in Isny unter Beweis gestellt hatte und wurde Vierter. Trotz

starker Konkurrenten aus dem Lager der Spezialspringer sicherte er sich in Meinerzhagen den zweiten Platz hinter Robin Kloss und vor Janne Puk (beide vom SC Willingen). In der Gesamtwertung wurde er ebenfalls Zweiter. Mika Wunderlich sortierte sich jeweils im Mittelfeld ein (siehe Ergebnisübersicht).



Gute Weiten und gute Haltungsnoten: Marcel Dickhaut vom SC Rückershausen ist Tourneesieger bei den elfjährigen Jungen. FOTO: JAN SIMON SCHÄFER

Den Gesamtsieg in der Jugend 16/17 holte sich Pascal Horn, der sich am Samstag und Sonntag aber jeweils dem älteren Lenard Kersting (SK Winterberg), der bereits internationale Meriten sammelt, klar geschlagen geben musste. Bei den Frauen zeigte Emily Schneider am Samstag einen klasse Sprung auf 75,5 Meter und auch an Meinerzhagen kam sie mit 59,0 Metern bis auf drei Meter an den K-Punkt heran. Mit zwei Tagessiegen gewann sie die bei den Frauen dünn besetzte Gesamtkonkurrenz der Tournee.

Mia Abrams bei den Mädchen vorn

In der Altersklasse Schüler 11 holte der SCR das Trikot sowohl bei den Jungen als auch den Mädchen, bei denen Mia Abrams die meisten Punkte sammelte. Marcel Dickhaut gewann bei den Jungs an beiden Tagen auch Tageswertung. Beachtlich sind seine technisch sauberen Sprünge, die ihm immer gute Haltungsnoten einbringen. So gewann der Birkelbacher in Meinerzhagen infolge besserer Haltungsnoten

gegenüber seinem direkten Konkurrenten Luke Duda vom SC Buntentbock, der je drei Meter weiter sprang.

„Er hat auch eine gute Absprungkraft, kommt gut ins Fliegen und macht ein richtig guten Telemark“, sagt Torben Wunderlich, der den Elfjährigen deshalb auch als Vorspringer auf großen Meinhardusschanze (K62) starten ließ.

Die beiden jüngsten SCR-Adler, Hanna-Sophie Beschorner und Lennart Haschke (beide S10), zeigten seit ihrem Einstieg in das Sprungtraining vor drei Monaten eine gute Entwicklung und sprangen nun schon von der 20-Meter-Schanze. „Lennart hat seine besten Sprünge gemacht und einen persönlichen Rekord aufgestellt“, sagte Trainer Torben Wunderlich nach Sprüngen des Wingshäusers auf 17,5 und 18 Meter.

Er feilt derzeit daran, Haschke die Telemark-Landung zu vermitteln – die Haltungsnoten fehlen nämlich in der Endabrechnung: „In Meinerzhagen ist er mit am weitesten gesprungen. Mit dem Telemark wäre er auf dem Podium gewesen.“ *fr/parz*